MEIN ZUHAUSE

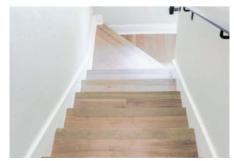
NWZ AUSGABE 02/2021 MEDIEN Kühl bleiben!



Bad. Ein bisschen Luxus darf sein Seite 12



Baustoffe. Denken Sie ökologisch Seite 6



Treppen. Eine Verbindung von Dauer Seite 16

"Grüne" Immobilien sind die Zukunft

NACHHALTIGKEIT Ökologisches Bauen und Sanieren bietet viele Vorteile

VON GUIDO FINKE

Die Natur liefert Baustoffe, die leicht und stabil sind. Sie kommen zum Beispiel bei Ökohäusern zum Einsatz. Das klimafreundliche Eigenheim liegt im Trend und dürfte künftig immer mehr umwelt- und gesundheitsbewusste Bauherren in den Bann ziehen. Der erste Schritt zum nachhaltigen Haus ist eine genaue Planung, rät Ulrich Bauer, Vorstandsmitglied beim Verband Baubiologie.

"Leben in gesunden Räumen" ist das Motto Ihres Verbandes. Was bedeutet das genau

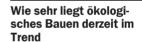
lich ist auf das Thema Elektrosmog zu achten, also auf alles,



was etwa mit Funk oder elekt-

ronischem Strom zu tun hat.

Das ist in der Tat sehr schwierig. Zunächst muss man sich als Bauherr im Klaren werden: Was suche ich und welche Qualitäten suche ich? Erst dann kann ich mit der Suche nach einer Baufirma starten. Aber hier sollte man sich nicht ben. Dort sind auf ihren eige-Baubiologen hinzuziehen.



Unser Empfinden ist, dass es immer mehr Menschen werden, die sich darum kümmern, mit welcher "dritten

blauäugig ins Internet begenen Webseiten alle die Besten. Es bietet sich daher an, für die Qualität der Räume einen



Ulrich Bauer, Vorstandsmitglied beim Verband Baubio-BILD: JULIEN FERTL



man in gesunden Räumen gesund wird oder bleibt. Vielmehr bedeutet es, dass - so wie wir uns gesund ernähren auch das Wohnumfeld dazu beiträgt, gesund zu werden oder gesund zu bleiben. Das heißt, wenn ich meine Regenerationsphasen habe - vor al-

lem nachts –, kann auch mein

Körper regenerieren. Das Haus

wird dementsprechend mög-

lichst schadstoffarm saniert

Gemeint ist nicht, dass

oder gebaut. Selbstverständ-

Edelstahl- und Metallbau

Edelstahl nach Maß

Terrassenüberdachung nach Maß





SASTEC - Edelstahl nach Maß Am Kuhlberg 5a · 26203 Wardenburg / Tungeln Telefon: 04407 718 457 · E-Mail: info@sastec.info

www.sastec.info





Der Klassiker unter den nachwachsenden Baustoffen: Holz kommt schon seit vielen Jahrtausenden beim Bauen zum Einsatz. BILD: FREEPIK.COM

Haut" sie sich umgeben. Wer sich über Kleidung, Lebensmittel und Kosmetika Gedanken macht, der rückt dann auch nachhaltiges Bauen in den Fokus. Wenn man den Begriff "ökologisch" nicht weiter definiert, beträgt der Anteil am Gesamtbauvolumen erst 15 Prozent - es ist also noch jede Menge Luft nach oben.

Wie kann man das Bewusstsein bei potenziellen Hausbesitzern für ökologisches Bauen schärfen

Verbraucher sollten sich vor einem Hausbau oder einer Sanierung genauso tiefgehend informieren wie beim Kauf eines Autos. Bei diesem überlegt man sich auch ganz genau, welche Farbe es haben soll - oder ob zum Beispiel Velourssitze gewünscht sind. Beim Auto kennen sich die meisten aus, beim Haus in der Regel nicht. Hier muss sich ein Bewusstsein erst noch entwickeln. Bei jüngeren Menschen ist es zum Teil schon vorhanden. Das Ziel beziehungsweise die Vision ist, dass die Baubiologie zu einem unumgänglichen Partner wird, wenn es darum geht, Gebäude zu errichten oder zu sanieren.

Welche Vorteile haben Bewohner oder Eigentümer von einer ökologischen Immobilie

Es hat sehr viele Vorteile. Wenn man es energetisch betrachtet, ist der Energieaufwand für Heizung und warmes Wasser geringer. In puncto Raumklima leben die Bewohner in schadstoffarmen Räumen ohne Elektrosmog.

Wir werden in Zukunft deutlich weniger petrochemische Baustoffe verbauen. Das bedeutet: Ist das Gebäude später mal 50 Jahre oder noch älter und soll saniert oder beseitigt werden, sind die Entdeutlich sorgungskosten insbesondere niedriger dann, wenn nachwachsende Baustoffe zum Einsatz kommen.

Ist ökologisches Bauen grundsätzlich teurer als die herkömmliche Varian-

Schaut man auf die absoluten Kosten pro Quadratmeter Wohnfläche, dann ist es teuwerden lassen..

Welche Baustoffe bieten sich besonders für "grüne" Immobilien an

Bei den Dämmstoffen haben einjährig nachwachsende Stoffe, wie etwa Hanf und Stroh, viele Vorteile. Holz ist zwar derzeit ziemlich rar und teuer, ist in der Bauindustrie aber in Zukunft ebenfalls ein fester Bestandteil.

rer. Aber warum nicht vier Quadratmeter weniger Haus bauen und dafür eine höhere Qualität bekommen? Dann wäre das Budget unverändert. Es ist eine Betrachtungsweise, möglicherweise muss ich mich dafür an einer anderen Stelle einschränken. Mit einer intelligenten Planung kann man das Gebäude nicht teurer

